

Das Magazin für berufliches  
und persönliches Weiterkommen.

Ausgabe 2026/27 | weiterkommen.ch

# Brainfood

## Quiz

**MS Surface Go 4  
und Kinotickets  
gewinnen.**



# Weiterbildung, die wirkt – heute und morgen



Judith Riehmman  
Leiterin Weiterbildung am  
Bildungszentrum für Wirtschaft  
Weinfelden (BZWW)

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Neue Technologien, digitale Werkzeuge und künstliche Intelligenz prägen zunehmend, wie wir arbeiten, entscheiden und zusammenwirken. Trotz allem bleibt eines konstant: Im Zentrum steht der Mensch mit seiner Fähigkeit, zu lernen, Zusammenhänge zu erkennen und Veränderungen aktiv mitzugestalten.

Genau darin liegt die Bedeutung von Weiterbildung heute. Sie geht weit über reine Wissensvermittlung hinaus. Weiterbildung gibt Orientierung, stärkt Handlungskompetenz und fördert jene Future Skills, die im Berufsalltag den Unterschied machen. Kritisches Denken, digitale Souveränität, Lernbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein werden zu Schlüsselkompetenzen. Wer sie entwickelt, reagiert nicht nur auf Veränderungen, sondern gestaltet sie bewusst mit.

Unser Kursprogramm setzt genau hier an. Es verbindet fachliche, digitale und persönliche Kompetenzen gezielt miteinander und entwickelt sie systematisch weiter. In unseren Kursen und Lehrgängen fliessen technisches Verständnis, praxisnahes Know-how und persönliche Entwicklung selbstverständlich zusammen. Ob in der Informatik, im kaufmännischen Bereich, in der öffentlichen Verwaltung, in der Persönlichkeitsentwicklung oder beim Verbessern sprachlicher Kompetenzen: Lernen bedeutet, neue Anforderungen einzuordnen, Sicherheit im Handeln zu gewinnen und den eigenen Berufsweg aktiv weiterzuentwickeln.

Lassen Sie sich vom neuen Brainfood inspirieren, neue Perspektiven zu entdecken und vielleicht den nächsten Schritt ins Auge zu fassen. Weiterbildung beginnt mit Neugierde und eröffnet Möglichkeiten. Heute mehr denn je.

Herzlichst, Judith Riehmman

## WACHSEN, LERNEN, SICH ENTFALTEN



### 1 SANDRA MEYER **Erfolgsfaktor Resilienz – Widerstandskraft und Selbstbestimmung in Beruf und Alltag (Kurs 2125)**

Flexibilität, Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit sind zentrale Kompetenzen in Krisenzeiten, im stetigen Wandel der Arbeitswelt und bei zunehmenden Anforderungen. Sie ermöglichen, sich rasch und erfolgreich auf Veränderungen einzustellen. Gerade in herausfordernden Phasen werden diese Fähigkeiten besonders gefordert. Psychische Stärke und wirksames Selbstmanagement sind entscheidend, um handlungsfähig zu bleiben und zuversichtlich nach vorne zu blicken. Der Schlüssel dazu ist Resilienz.

Die Auseinandersetzung mit Resilienzfaktoren und persönlichen Ressourcen unterstützt dabei, kleine und grosse Krisen selbstbestimmt und gelassen zu bewältigen.



### 2 DR. MARK ALDER **Vom Blatt bis zur Bühne – Rhetorik im Berufsalltag (Kurs 2232)**

Im Berufsalltag sind immer wieder motivierende, überzeugende oder auch humorvolle Worte gefragt. Eine Präsentation allein genügt oft nicht – entscheidend sind treffende Aussagen und ein sicheres Auftreten. Aufmerksamkeit ist in der schnelllebigen, multimedialen Welt ein wertvolles Gut. Inhalte wollen nicht nur informieren, sondern auch begeistern. Gedanken und Ideen wirken besonders dann, wenn sie überzeugend vermittelt sind.

Der Kurs vermittelt die Kunst des wirkungsvollen Redens – praxisnah, zeitgemäss und angepasst an die Anforderungen der digitalen Welt.

## DIGITALE TRANSFORMATION – WISSEN, DAS WEITERBRINGT



### **Der unverzichtbare KI-Werkzeugkasten für alle Microsoft Nutzer/-innen (Kurs 3433)**

Künstliche Intelligenz ist in Microsoft 365 angekommen und verändert Arbeitsabläufe nachhaltig. Häufig ist jedoch wenig bekannt, welche KI-Werkzeuge bereits verfügbar sind oder wie sie effizient eingesetzt werden können. Fehlende KI-Kompetenzen am Arbeitsplatz können die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beeinträchtigen.

Der Kurs zeigt praxisnah, wie Copilot und integrierte KI-Funktionen in M365-Apps den Berufsalltag erleichtern sowie die Qualität und Geschwindigkeit der Arbeit steigern. Vermittelt wird ein kompakter, direkt anwendbarer Werkzeugkasten zur Produktivitätssteigerung.



### **Workflows im Unternehmen automatisieren mit Copilot, Agents und Power Automate (Kurs 3436)**

In vielen Unternehmen bestehen wiederkehrende Arbeitsabläufe, die zeitintensiv, fehleranfällig und ressourcenbindend sind. Mit Microsoft 365, Copilot, Agents und Power Automate stehen moderne Werkzeuge zur Verfügung, um solche Prozesse gezielt zu automatisieren.

Der Kurs vermittelt praxisnah, wie Workflows mithilfe von Copilot analysiert, neu konzipiert und unterstützt sowie mit Power Automate umgesetzt werden. Ergänzend werden fortgeschrittene Prompting-Techniken vermittelt, um Copilot wirkungsvoll in erweiterten Kontexten und im Zusammenspiel mit individuellen Agents einzusetzen.



Lorenz Klopstein, Leiter Berufsbildung bei Stadler Rail AG

# Gemeinsam aus- und weiterbilden

**Lorenz Klopstein, Leiter Berufsbildung bei Stadler, gibt im Interview einen Einblick in die Ausbildung der Lernenden bei Stadler. Zudem zeigt er auf, wie sich die Zusammenarbeit mit dem BZWW gestaltet.**

Lorenz, ihr bildet derzeit 142 Lernende sowie vier Praktikanten aus. Welchen Stellenwert haben Aus- und Weiterbildung bei Stadler? Einen sehr hohen. Um im Fahrzeugbau konkurrenzfähig zu sein, brauchen wir gut ausgebildete Fachkräfte. Die Berufslehre bildet dafür die Basis. Während der drei- oder vierjährigen Lehrzeit erwerben unsere Lernenden viel Fachwissen und können bereits produktiv mitarbeiten. Wir freuen uns, wenn sie nach der Ausbildung bei uns bleiben. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, haben wir die Anzahl Lernenden innerhalb von sechs Jahren von 60 auf 142 erhöht.

Die Arbeitswelt verändert sich schnell. Welche Kompetenzen sollen Lernende heute entwickeln?

Bei uns im Betrieb und in der Berufsfachschule wird Wert darauf gelegt, dass Lernende sich selbst organisieren können. Früher folgten sie eher einem vorgegebenen Weg, heute müssen sie das grosse Ganze im Blick behalten. Solche Fähigkeiten sind im Arbeitsalltag zentral. Wir brauchen junge Menschen, die Interesse an unserem Produkt haben – und die auch nach der Lehre neugierig bleiben.

Wie plant ihr die Weiterbildung eurer Mitarbeitenden?

In den Qualifikationsgesprächen besprechen wir Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten. Gleichzeitig prüfen wir, welche Kompetenzen das Unternehmen künftig braucht und wie wir Mitarbeitende unterstützen können.

Bei den Lernenden setzen wir auf eine Kombination aus Basisausbildung und Ausbildung «on the Job». Uns ist wichtig, dass sie nicht nur ihr Fachgebiet kennen, sondern auch Einblick in die

Prozesse des Schienenfahrzeugbaus erhalten. Ein Beispiel sind bereichsübergreifende Projekte, etwa der Bau eines Trams für den Kinderzoo von Knie, das seit Januar 2026 im Einsatz ist.

Im Oktober 2025 haben eure Lernenden an einem KI-Kurs teilgenommen. Was war der Auslöser dafür?

Wir haben bemerkt, dass unsere Lernenden KI-Tools nutzen, diese jedoch nicht immer sinnvoll einsetzen. Im Kurs wollten wir zeigen, wie KI beim Lernen unterstützen kann. Die Lernenden im ersten Lehrjahr entwickelten hilfreiche Lernhilfen, etwa Spiele oder ein Quiz. Der Dozent des BZWW, Roger Peter, hat die Schulung sehr gut aufgebaut, sodass wir alle davon profitieren konnten. Deshalb möchten wir den Kurs künftig jährlich anbieten.

Wie verändert KI das Lernen?

KI soll kein «Ghostwriter» für Hausaufgaben sein, sondern als Coach dienen. Ergebnisse müssen hinterfragt werden können. Dazu braucht es Selbstreflexion. Gleichzeitig kann KI helfen, Sprachkompetenzen zu erweitern – mit KI als Sparringpartnerin.

Welche Rolle spielt das BZWW für Stadler?

Unsere KV-Lernenden besuchen die Berufsfachschule in Weinfelden. Gleichzeitig ist das BZWW ein wichtiger Partner für Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden. Ganz besonders schätzen wir die Offenheit und den engen Austausch, gerade wenn es darum geht, massgeschneiderte Angebote wie die KI-Schulung für Lernende zu entwickeln.

Welche Haltung wird künftig besonders wichtig sein?

Entscheidend ist, offen zu sein und sich weiterentwickeln zu wollen. Dank unserem durchlässigen Bildungssystem gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Hier können eine grosse Firma wie Stadler und ein Weiterbildungspartner wie das BZWW Mitarbeitende sehr gut unterstützen, um ihren individuellen Weg zu finden.

# Wirtschaftsschule

Welche Weiterbildung bringt Sie fachlich weiter? Unser Angebot für Ihre berufliche Laufbahn.

Beruflich weiterkommen, Chancen verbessern

Mit der Digitalisierung verändern sich viele Berufe. Umso wichtiger ist es, am Ball zu bleiben und sich weiterzubilden. Die Wirtschaftsschule macht fit für den nächsten (Karriere-)Schritt.

Herausgepickt

## Professional Bachelor: Ein Gewinn für die Praxis



Gute Nachrichten für die Absolventinnen und Absolventen unserer eidgenössischen Lehrgänge und der Höheren Fachschule für Wirtschaft: Ab Sommer 2026 können sie ihr bestehendes Diplom mit dem neuen Titelzusatz Professional Bachelor ergänzen. Damit werden ihre Abschlüsse besser verständlich und deutlich sichtbarer, sowohl in der Schweiz als auch international.

Der Professional Bachelor ist kein neuer Abschluss, sondern eine Ergänzung zum bestehenden Titel. Er macht auf einen Blick sichtbar, dass diese Abschlüsse ein hohes Niveau haben und mit einem Bachelor vergleichbar sind, dabei aber klar auf Praxis und Berufserfahrung ausgerichtet bleiben.

Für die Absolventinnen und Absolventen bedeutet das einen echten Mehrwert. Ihre Qualifikationen lassen sich auf dem Arbeitsmarkt schneller einordnen und werden auch ausserhalb der Schweiz besser verstanden. Gleichzeitig bleibt die Stärke der Berufsbildung erhalten. Für unsere Höhere Fachschule und die eidgenössischen Fachausweis-Lehrgänge heisst das mehr Sichtbarkeit, bessere Verständlichkeit und eine klare Positionierung als hochwertige, praxisnahe Abschlüsse.

## Höhere Fachschule für Wirtschaft

1850t\_27 Höhere Fachschule für Wirtschaft – Premium Flex  
6S, 20.04.27–31.03.30; Di, 17.30–20.45 Uhr vor Ort,  
Do, 17.30–20.45 Uhr online, Christian Jordi

## Management/HRM

1550s\_26 Techn. Kaufleute mit eidg. Fachausweis – Flex  
4S, 20.10.26–30.10.28; Di, 18.20–21.35 Uhr online,  
Sa, 08.00–11.15 Uhr vor Ort, Judith Riehmann

1560k\_26 Sachbearbeiter/-in Personalwesen kv edupool  
2S, 18.08.26–12.05.27; Di, 18.20–21.35 Uhr, André Poltera

1560l\_26 Sachbearbeiter/-in Personalwesen kv edupool  
1S, 23.10.26–12.05.27; Fr, 08.30–16.00 Uhr, André Poltera



Die folgende Kursübersicht ist nicht abschliessend.  
Weitere und aktualisierte Termine unter weiterkommen.ch.

L: Lektionen, S: Semester, Lehtagang

1565p\_27 HR-Fachleute mit eidg. Fachausweis – Flex  
3S, 30.04.27–27.10.28; Di, 18.00–21.15 Uhr, Fr, 16.30–19.45 Uhr,  
André Poltera

1570s\_26 SVEB-Zertifikat Ausbilder/-in – Durchführung von Lernveranstaltungen  
1S, 30.10.26–12.03.27; Fr, 08.30–17.00 Uhr, Lernwerkstatt/ZbW

1580e\_26 Zertifikat «Ressourcenorientiertes Coaching»  
1S, 14.08.–12.12.26; Fr + Sa, 08.30–17.00 Uhr, Lernwerkstatt/ZbW

1585e\_27 SVEB-Zertifikat Ausbilder/-in – Einzelbegleitung  
1S, 25.01.–05.07.27; Mo, 08.30–17.00 Uhr, Lernwerkstatt/ZbW

1590g\_27 Payroll Experte/Expertin kv edupool – Flex  
1S, 03.05.–10.11.27; Mo, 18.20–21.35 Uhr, André Poltera

1632e\_26 Der Auftritt in LinkedIn – privat & beruflich zum Erfolg  
9L, 08.09.26; Di, 08.30–17.15 Uhr, Cristina Roduner

1640s\_27 Marketingfachleute mit eidg. Fachausweis – Flex  
2S, 19.01.27–16.03.28; Di + Do, 18.20–21.35 Uhr, Roman Rüland

1645s\_27 Verkaufsfachleute mit eidg. Fachausweis – Flex  
2S, 19.01.27–16.03.28; Di + Do, 18.20–21.35 Uhr, Roman Rüland

## Handelsschule

1301x\_26 Handelsschule kv edupool – Tageskurs – Flex  
2S, 17.08.26–30.06.27; Mo, 07.35–16.35 Uhr, Carmen Caglioti

1301y\_27 Handelsschule kv edupool – Tageskurs – Flex  
2S, 11.01.27–28.01.28; Mo, 10.15–18.15 Uhr, Carmen Caglioti

1302v\_26 Handelsschule kv edupool – Flex  
2S, 22.10.26–30.06.27; Do, 17.30–20.45 Uhr online,  
Sa, 07.45–12.00 Uhr vor Ort, Carmen Caglioti

## Organisation/QM/Projekte

1405o\_26 Projektmanagement Grundlagen – Projekte richtig aufgleisen (Modul 1 IPMA)  
24L, 29.10.–26.11.26; Do, 13.00–18.00 Uhr, Judith Riehmann

1410f\_26 Projektmanagement Vertiefung (Modul 2 IPMA)  
36L, 27.08.–01.10.26; Do, 13.00–18.00 Uhr, Judith Riehmann

1450a\_26 Impulstag Prozess Management  
9L, 22.09.26; Di, 08.30–17.15 Uhr, Stephan Fuchs

1451a\_26 Impulstag Change Management  
9L, 23.09.26; Mi, 08.30–17.15 Uhr, Stephan Fuchs

## Rechnungswesen

1201x\_26 Rechnungswesen 1  
20L, 10.09.–05.11.26; Do, 18.20–21.35 Uhr, Peter Markstaller

1202x\_26 Rechnungswesen 2  
20L, 12.11.–10.12.26; Do, 18.20–21.35 Uhr, Peter Markstaller

1203r\_26 Rechnungswesen 3  
20L, 14.09.–02.11.26; Mo, 18.20–21.35 Uhr, Peter Markstaller

1231r\_27 Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen kv edupool – Flex  
3S, 13.01.27–31.03.28; Mo, 17.30–20.45 Uhr online,  
Mi, 17.30–20.45 Uhr vor Ort, Justin Steven Naef

1235b\_27 Sachbearbeiter/-in Treuhand kv edupool – Flex  
1S, 21.04.–19.10.27; Mo, 17.30–20.45 Uhr online,  
Mi, 17.30–20.45 Uhr vor Ort, Justin Steven Naef

## Vorbereitung Aufnahmeprüfung Berufsmaturität (BM)

1005c\_26 Mathematik und Deutsch Aufnahmeprüfung BM1  
45L, 05.09.26–27.02.27; Sa, 09.30–12.00 Uhr, Anna Barozzino

1010g\_26 Mathematik Aufnahmeprüfung BM2  
30L, 20.10.26–02.03.27; Di, 18.00–19.30 Uhr

1015n\_26 Deutsch Aufnahmeprüfung BM2  
30L, 21.10.26–03.03.27; Mi, 17.20–18.50 Uhr

## Vorbereitung Berufsmaturität (BM)

1025j\_26 Mathematik Intensivkurs BM2-Start  
20L, 03.08.–07.08.26; Mo–Fr, 09.00–12.15 Uhr

## Vorbereitung Berufsmaturitätsprüfung (BMP)

1003j\_27 Vorbereitungskurs BMP – Finanz- und Rechnungswesen  
18L, 08.04.–09.04.27; Do + Fr, 08.00–12.00 Uhr/13.15–16.30 Uhr

# Öffentliche Verwaltung

Gezielte Weiterbildung  
stärkt Kompetenzen und  
Handlungssicherheit.  
Entwickeln Sie Ihre Rolle.

Herausgepickt

## Kommunikation für öffentliche Körperschaften



Andreas Notter ist Experte für Behördenkommunikation. Er unterstützt Gemeinden, Städte und Schulen dabei, durch strategische Konzepte Vertrauen aufzubauen und Projekte erfolgreich zu vermitteln.

Herr Notter, weshalb gewinnt professionelle Kommunikation für Gemeinden, Städte und Schulen zunehmend an Bedeutung?

Wenn Kommunikation nicht gelingt, wird Steuergeld vernichtet. Beispielsweise abgelehnte Kreditvorlagen für Bauprojekte oder öffentlich ausgetragene Konflikte. Vertrauen entsteht nur dann, wenn die Behörden möglichst alle Menschen «mitnehmen» können.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen in der Kommunikation mit Bevölkerung und Anspruchsgruppen?

Die Komplexität einer professionellen Kommunikationsarbeit wird häufig unterschätzt. Es braucht hierfür genauso Expertise wie bei den Finanzen oder der Informatik. Eine der grössten Herausforderungen ist die Vielfalt der Zielgruppen.

Welche Erkenntnisse nehmen die Teilnehmenden aus diesem Kurstag mit?

Viele Behörden begehen den Fehler, aus der eigenen Perspektive zu denken, anstatt sich in die Köpfe jener Menschen zu versetzen, von denen man verstanden werden möchte. Die Teilnehmenden erhalten deshalb ein klares Verständnis dafür, wie sie Kommunikation für unterschiedliche Zielgruppen wirksam steuern. Basis dazu bildet ein praxistaugliches Kommunikationskonzept.

Für wen lohnt sich der Besuch dieses Kurses besonders?

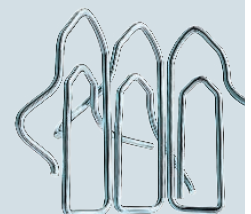
Der Kurs richtet sich an Behördenmitglieder, Schulleitungen, Verwaltungsangestellte und Kommunikationsverantwortliche. Besonders profitieren können Gemeinden und Schulen vor grösseren Transformationsprozessen. Wer Kommunikation strategisch steuert, schafft Orientierung, baut Vertrauen auf und schafft sich einen «Goodwill-Puffer».

## Öffentliche Verwaltung

|           |                                                                                                                                                  |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1801r_26  | Fachperson Steuern – mit Vertiefung Gemeindesteuernamt<br>1S, 21.10.26–24.03.27; Mi, 08.15–16.00 Uhr, Judith Riehmann                            |
| 1802p_27  | Fachperson Bau- und Planungswesen<br>1S, 20.01.–16.06.27; Mi, 17.00–20.30 Uhr, Andreas Schlatter                                                 |
| 1803r_26  | Fachperson im gesetzlichen Sozialbereich<br>1S, 04.09.26–26.02.27; Fr, 08.30–16.30 Uhr, Roger Fehr                                               |
| 1804s_26  | Fachperson Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen<br>1S, 14.09.26–04.01.27; Mo, 13.15–18.15 Uhr, Erwin Wagner                               |
| 1806n_26  | Fachperson Einwohnerdienste<br>1S, 21.10.26–26.05.27; Mi, 13.00–18.35 Uhr oder<br>17.00–20.25 Uhr, Rahel Morgenegg                               |
| 1810ja_27 | Verwaltungsökonom/-in Thurgau – Flex<br>3S, 19.02.–07.10.28; Fr, 07.45–15.45 Uhr, Sa, 07.45–15.15 Uhr<br>alle zwei Wochen, Michael Stahl         |
| 1810jb_27 | Verwaltungsökonom/-in Thurgau HBBöV – Flex<br>3S, 19.02.27–07.10.28; Fr, 07.45–15.45 Uhr, Sa, 07.45–15.15 Uhr<br>alle zwei Wochen, Michael Stahl |
| 1821r_27  | Vertiefungsmodul Gemeindesteuernamt Fachperson Steuern<br>33L, 17.02.27–24.03.27; Mi, 08.15–16.00 Uhr, Judith Riehmann                           |
| 1831g_26  | Basiskurs Häusliche Gewalt erkennen und richtig reagieren<br>4L, 04.11.26; Di, 13.30–17.00 Uhr, Juliana Nikolla-Llukes                           |
| 1834g_26  | Einführungskurs Behördenmitglieder sowie Leitende von Sozialämtern<br>18L, 10.11.–17.11.26; Di, 08.30–17.00 Uhr, Jasmin Schmid +<br>Roger Fehr   |
| 1835g_26  | News-Kurs – Sozialhilferecht/Sozialversicherungsrecht/<br>KES-Recht<br>4L, 25.08.26; Di, 13.30–17.00 Uhr, Fabian Bigger                          |
| 1836f_26  | Sozialversicherungsrecht Grundkurs<br>27L, 26.08.–01.09.26; Di + Mi, 08.30–17.00 Uhr, Gertrud Bollier +<br>Hansheiri Rüegg                       |
| 1838h_26  | Rechnungsrevision – kompetent und transparent<br>9L, 05.11.26; Do, 08.30–17.00 Uhr, Andreas Mettler                                              |
| 1839j_26  | Grundzüge des öffentlichen Beschaffungswesens<br>4L, 03.09.26; Do, 08.30–12.00 Uhr, Patricia Stutz                                               |
| 1841k_26  | Umgang mit aggressiver Kundschaft und Gewaltprävention<br>9L, 15.09.26; Di, 08.30–17.00 Uhr, Rita Dünki-Arnold                                   |
| 1842j_26  | Culture Check – Wissen über Kulturen aufbauen<br>18L, 29.10.–30.10.26; Do + Fr, 08.30–17.00 Uhr, Rahel Siegenthaler                              |
| 1843b_26  | Kommunikation für öffentliche Körperschaften<br>9L, 18.09.26; Fr, 08.30–17.00 Uhr, Andreas Notter                                                |
| 1846g_27  | Öffentliches Finanzwesen – Seminar für Behördenmitglieder<br>4L, 01.09.27; Mi, 16.00–19.00 Uhr, Erwin Wagner                                     |
| 1847c_27  | Gesundheit – Seminar für Behördenmitglieder<br>4L, 02.11.27; Di, 16.00–19.00 Uhr, Sonja Renner,<br>Susanna Schuppisser + Andrea Waltenspül       |
| 1848c_27  | Soziales – Seminar für Behördenmitglieder<br>4L, 06.09.27; Mo, 16.00–19.00 Uhr, Sonja Renner, Mario Bischof,<br>Christian Hild + Felix Suter     |

## Infoabende Lehrgänge 2026–2027

Überblick erhalten und Karriere starten.



Die folgende Kursübersicht ist nicht abschliessend.  
Weitere und aktualisierte Termine unter [weiterkommen.ch](http://weiterkommen.ch).

L: Lektionen, S: Semester, Lehtagang

# Verwaltungsökonom/-in Thurgau

FÜR MENSCHEN, DIE FÜHRungsverANTWORTUNG ÜBERNEHMEN –  
UND DIE VERWALTUNG AKTIV MITGESTALTEN WOLLEN.



## KARRIERESCHRITT

**In der öffentlichen Verwaltung steigen die Anforderungen. Wer Verantwortung trägt, muss Zusammenhänge erkennen, Entscheidungen einordnen und sicher kommunizieren. Der Lehrgang greift genau diese Punkte auf. Er verbindet Fachwissen mit konkreten Fragestellungen aus dem Alltag.**

## FÜR WEN

Der Lehrgang richtet sich an Fachpersonen aus:

- Gemeinden, Kanton und Schulen
- kirchlichen oder verwaltungsnahen Organisationen

Viele bringen bereits Erfahrung mit oder stehen vor dem nächsten Karriereschritt.

## LEHRGANGSLEITUNG

Vielseitig unterwegs: Michael Stahl arbeitet seit rund acht Jahren als Stadtschreiber in Kreuzlingen. Der Betriebsökonom bringt seine breit abgestützte berufliche Praxis aus kommunaler sowie kantonaler Ebene mit. Er hat bereits auf verschiedenen Stufen unterrichtet und engagiert sich seit über zehn Jahren in der Erwachsenenbildung.

## PRAXISBEZUG

Dozierende aus der Praxis führen durch den Unterricht. Sie greifen aktuelle Beispiele auf und beziehen Erfahrungen der Studierenden ein. So entstehen Diskussionen, die nah am Berufsalltag bleiben. Gleichzeitig wächst unter den Studierenden ein Netzwerk. Oft pflegen sie weit über den Lehrgang hinaus Kontakt zueinander.

## ZWEI WEGE

**Zur Auswahl stehen zwei Varianten:**

- Abschluss Verwaltungsökonom Thurgau
- Ergänzung mit der eidg. Berufsprüfung öffentliche Verwaltung

**Inhaltlich gibt es kaum Unterschiede. Beide Wege vermitteln dieselben Grundlagen. Der Mehrwert der zweiten Variante liegt im zusätzlichen eidgenössischen Abschluss – ein strategischer Schritt für alle, die sich positionieren wollen. Dafür verfassen die Studierenden eine Projektarbeit für die Zulassung an die eidg. Berufsprüfung.**

## PERSPEKTIVEN

Absolvierende übernehmen Führungsaufgaben oder entwickeln sich gezielt in diese Richtung. Sie führen Teams, leiten Projekte oder wirken stärker in politischen Prozessen mit. Der Lehrgang öffnet Türen – durch ein Gesamtverständnis der Verwaltung.

## DIGITAL

Der Unterricht findet am eigenen Laptop statt, alle Lerninhalte stehen digital zur Verfügung. So entsteht eine flexible Lernumgebung, die gleichzeitig den Umgang mit digitalen Werkzeugen stärkt – ein zentraler Faktor im heutigen Verwaltungsalltag. Am Anfang erfolgt eine sorgfältige Einführung.

## INHALTE

Die Ausbildung ist breit angelegt und orientiert sich konsequent an der Praxis:

- Politik und Verwaltung im Zusammenspiel
- Rechtliche Grundlagen und Verwaltungsführung
- Ökonomie und gesellschaftliche Zusammenhänge
- Kommunikation, Personalführung und Organisation
- Digitalisierung und Informationstechnologien



Dauer: 3 Semester

Unterricht: jedes zweite Wochenende (Freitag und Samstag)

Start: 19. Februar 2027

Der feste Rhythmus erleichtert die Planung neben dem Beruf.

# Persönlichkeitsschule



Persönliche Kompetenzen  
gezielt weiterentwickeln.  
Praxisnahe Weiterbildungen  
für den Berufsalltag.

Herausgepickt

## «Führungsaufgaben übernehmen – so gelingt der Einstieg.»



Andreas Tanner, Experte für Leadership und Coaching, im Gespräch. Viele Mitarbeitende übernehmen erstmals Führungsverantwortung. Welche Herausforderungen erleben Sie bei diesem Schritt am häufigsten? Oft erlebe ich Unsicherheit in der Führung, weil Instrumente und Erfahrungen fehlen. Die grosse Herausforderung liegt darin, den Menschen als Individuum zu sehen und ihn entsprechend seines Reifegrads zu führen. Wer führen möchte, braucht vor allem eines: die Fähigkeit, sich und sein Verhalten zu reflektieren, anzupassen und eigene Werte zu entwickeln. Und, was wohl am wichtigsten ist: Man sollte Menschen mögen.

Ihr Kurs richtet sich an Personen am Anfang ihrer Führungslaufbahn. Welche Fähigkeiten stehen dabei besonders im Zentrum?

Als wichtigste Fähigkeiten sehe ich Interesse an Menschen, einen starken Charakter sowie eine positive Grundhaltung. Meine Erfahrung zeigt: Es gibt keine schlechten Mitarbeitenden, nur schlecht oder gar nicht geführte. Mitarbeitende als Teil des Ganzen zu sehen, ihnen respektvoll zu begegnen, sie zu entwickeln und zu befähigen, gehört zu den zentralen Aufgaben. Führungspersonen geben Orientierung, loben, fordern und fördern. Die Zauberformel ist, selbst Vorbild zu sein und Mitarbeitende zu stärken.

Im Kurs arbeiten Sie mit praktischen Situationen aus dem Führungsalltag. Wie profitieren Teilnehmende konkret davon?

Praxisbeispiele machen Theorie greifbar. Mir ist wichtig, Instrumente zu zeigen, die sich direkt anwenden lassen und rasch Wirkung zeigen. Führung entwickelt sich vor allem durch Erfahrung. Mein Part ist es, meine Erfahrungen weiterzugeben und die Teilnehmenden zu ermutigen, auszuprobieren, was funktioniert – angepasst an ihre Persönlichkeit.

Für wen eignet sich der Kurs besonders – und welchen Nutzen dürfen Teilnehmende erwarten?

Wer sich selbst und seine Mitarbeitenden entwickeln möchte, ist in diesem Kurs richtig. Entscheidend ist die Bereitschaft, die Inhalte anschliessend im Führungsalltag umzusetzen. Ich zeige die Vielfalt der Führung und lade die Teilnehmenden ein, mutig und neugierig zu bleiben.

## Persönliche Entwicklung

- |          |                                                                                                                                               |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2121g_26 | Empower yourself – mentale Stärke entwickeln für Beruf und Alltag<br>9L, 01.09.26; Di, 08.30–17.15 Uhr, Sandra Meyer                          |
| 2121h_26 | Empower yourself – mentale Stärke entwickeln für Beruf und Alltag<br>9L, 28.10.–04.11.26; Mi, 18.00–21.40 Uhr, Sandra Meyer                   |
| 2122i_26 | Overload im Kopf – Mit Achtsamkeit zu mehr Fokus und klaren Entscheidungen<br>9L, 14.09.–21.09.26; Mo, 18.00–21.40 Uhr, Sandra Meyer          |
| 2122j_26 | Overload im Kopf – Mit Achtsamkeit zu mehr Fokus und klaren Entscheidungen<br>9L, 10.11.–10.11.26; Di, 08.30–17.15 Uhr, Sandra Meyer          |
| 2125c_26 | Erfolgsfaktor Resilienz – Widerstandskraft und Selbstbestimmung in Beruf und Alltag<br>9L, 30.09.26; Mi, 08.30–17.15 Uhr, Sandra Meyer        |
| 2125d_26 | Erfolgsfaktor Resilienz – Widerstandskraft und Selbstbestimmung in Beruf und Alltag<br>9L, 17.11.–24.11.26; Di, 18.00–21.40 Uhr, Sandra Meyer |

## Kommunikation, Auftritt und Leadership

- |          |                                                                                                                        |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2226c_26 | Führungskräfte als Coach – Mitarbeitende entwickeln statt beraten<br>9L, 07.11.26; Sa, 08.45–17.30 Uhr, Andreas Tanner |
| 2226d_27 | Führungskräfte als Coach – Mitarbeitende entwickeln statt beraten<br>9L, 13.03.27; Sa, 08.45–17.30 Uhr, Andreas Tanner |
| 2228g_26 | Führungsaufgaben übernehmen – so gelingt der Einstieg<br>12L, 05.09.–12.09.26; Sa, 08.00–12.30 Uhr, Andreas Tanner     |
| 2228h_27 | Führungsaufgaben übernehmen – so gelingt der Einstieg<br>12L, 20.02.–27.02.27; Sa, 08.00–12.30 Uhr, Andreas Tanner     |
| 2232d_26 | Vom Blatt bis zur Bühne – Rhetorik im Berufsalltag<br>9L, 09.09.26; Mi, 08.45–17.30 Uhr, Mark Alder                    |
| 2232e_26 | Vom Blatt bis zur Bühne – Rhetorik im Berufsalltag<br>9L, 14.11.26; Sa, 08.45–17.30 Uhr, Mark Alder                    |
| 2245a_26 | Konfliktmanagement – persönliche Konfliktkompetenzen<br>9L, 03.11.26; Di, 08.30–17.15 Uhr, Christian Jordi             |

## Grundkompetenzen für Erwachsene – Kommunikation

- |          |                                                                                                                       |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4132r_26 | Grundkompetenzen Erwachsene – Besser lesen und schreiben<br>36L, 07.09.–14.12.26; Mo, 18.20–20.50 Uhr, Sabine Bordihn |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Schriftliche Kommunikation

- |          |                                                                                                                                   |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4155a_26 | Bewerben im KI Zeitalter: CV für KI & Recruiting-Systeme optimieren<br>9L, 27.10.–27.10.26; Di, 08.30–17.15 Uhr, Cristina Roduner |
| 4150c_26 | Erfolgreich bewerben – was heute zählt<br>9L, 18.06.26; Do, 08.30–17.15 Uhr, Andrea Kern                                          |



Die folgende Kursübersicht ist nicht abschliessend.  
Weitere und aktualisierte Termine unter [weiterkommen.ch](https://weiterkommen.ch).

L: Lektionen, S: Semester, 🌀 Lehrgang



Ernst Baumann, Absolvent BZWW

## Schritt für Schritt zum Erfolg

**Ernst Baumann hat am BZWW mehrere Weiterbildungen absolviert – vom Technischen Kaufmann (TK) bis zur Höheren Fachschule für Wirtschaft (HFW). Im Gespräch erzählt er, weshalb er diesen Weg eingeschlagen hat und wie sich dadurch neue Perspektiven eröffnen haben.**

Ernst, erinnerst du dich an den Moment, als du dich für deine erste Weiterbildung am BZWW entschieden hast?

Ja, daran erinnere ich mich gut. Ich habe ursprünglich Polymechaniker gelernt und diesen Beruf gerne ausgeübt. Gleichzeitig merkte ich, dass meine Entwicklungsmöglichkeiten begrenzt sind und mir wurde klar, dass ich mich eher in Bereichen wie Einkauf oder Projektleitung sehe. Der TK-Lehrgang erschien mir deshalb als ideale Lösung. Er bietet ein breites Grundwissen, ohne dass man sich früh spezialisieren muss. Diese Flexibilität war für mich entscheidend.

Du hast am BZWW mehrere Weiterbildungen absolviert. Was hat dich motiviert, diesen Weg weiterzugehen?

Da ich keinen kaufmännischen Hintergrund hatte, wollte ich mir dieses Wissen Schritt für Schritt aufbauen. Rückblickend würde ich denselben Weg wählen. Dieser Aufbau – zuerst das Fundament im TK, danach die Vertiefung in der HFW – hat für mich sehr gut funktioniert. Jede Stufe hat mich fachlich gestärkt und motiviert, weiterzugehen.

Der Abschluss als TK gilt als anspruchsvoll. Welche Erfahrungen begleiten dich bis heute im Berufsalltag?

Besonders geblieben ist der Durchhaltewille, den dieser Lehrgang verlangt. Über zwei Jahre hinweg braucht es Disziplin und konsequentes Lernen. Eindrücklich waren die Abschlussprüfungen in Basel: Drei Tage schriftliche Prüfungen und ein mündlicher Teil verlangen eine sehr gute Vorbereitung. Inhaltlich haben mir vor allem praxisnahe Themen geholfen, etwa Supply Chain Management oder Präsentationstechnik.

### Weiterbildung schafft Möglichkeiten, die man vorher oft noch gar nicht sieht.

Später hast du die HFW besucht. Was hat sich dadurch verändert?

Die HFW hat meinen betriebswirtschaftlichen Blick erweitert. Während der TK operativ geprägt ist, steht in der HFW das strategische Denken im Vordergrund. Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit Unternehmensführung, Organisation und Finanzplanung. Dadurch verändert sich auch die eigene Perspektive. Man erkennt Zusammenhänge im Unternehmen und betrachtet Entscheidungen in einem grösseren Kontext.

Gab es einen Moment, in dem du gespürt hast, dass sich neue Türen öffnen?

Ja, diesen Moment gab es mehrfach. Kurz nach dem Start des TK erhielt ich von meinem Arbeitgeber das Angebot, in den Einkauf zu wechseln. Ich kannte die Produkte bereits aus der Produktion. Dieses Wissen half mir beim Einstieg und zeigte mir erstmals, welche neuen Perspektiven Weiterbildung eröffnen kann.

Wie hat sich deine berufliche Rolle seither entwickelt?

Gestartet bin ich als operativer Einkäufer. Später wechselte ich in den Projekteinkauf und danach in die Rolle des kommerziellen Projektleiters. Nach fast zehn Jahren bei Stadler ergab sich schliesslich eine neue Chance: der Wechsel zum Key Account Manager in der Schienenfahrzeugbranche. Heute profitiere ich von meinen Erfahrungen aus Produktion, Einkauf, Projektmanagement und Verkauf. Diese Breite verdanke ich auch meiner Weiterbildung.

Was würdest du Menschen sagen, die noch zögern, eine Weiterbildung zu beginnen?

Viele wissen zunächst nicht genau, wohin ihr Weg führen soll. Gerade deshalb sind generalistische Weiterbildungen wie der TK oder die HFW wertvoll. Sie eröffnen Perspektiven in unterschiedliche Richtungen. Mein Rat lautet deshalb: Wer neugierig ist und sich weiterentwickeln möchte, sollte den Schritt wagen. Weiterbildung schafft Möglichkeiten, die man vorher oft noch gar nicht sieht.



Interessiert? Alle Informationen zur HFW finden Sie hier.

# Treuhandwissen mit Perspektive



**Lehrgangsleiter Justin Naef erklärt im Interview, für wen sich die neue Weiterbildung «Sachbearbeiter/-in Treuhand kv edupool – Flex» lohnt.**

Justin, das BZWW erweitert sein Angebot mit dem Lehrgang «Sachbearbeiter/-in Treuhand kv edupool – Flex». Welches Bedürfnis im Markt erkennst du dabei?

Das Berufsbild einer Fachperson im Finanz- und Rechnungswesen hat sich in den letzten Jahren unter anderem aufgrund von KI stark verändert. Die Wirtschaft benötigt vermehrt Fachkräfte, die ganzheitliche Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen und in angrenzenden Gebieten aufweisen.

Der neue Lehrgang vertieft Kenntnisse in Steuern, Mehrwertsteuer, Recht und Sozialversicherungen. Was unterscheidet dieses Angebot inhaltlich vom Lehrgang «Sach-

bearbeiter/-in Rechnungswesen kv edupool – Flex»?

In praxisnahen Inputs lernen die Teilnehmenden, wie sie komplexe treuhänderische Fragestellungen bearbeiten und das Erlernte direkt im Berufsalltag anwenden. Ein grosser Teil der Lektionen beschäftigt sich mit der Verknüpfung und Vertiefung, wohingegen dies beim Lehrgang «Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen kv edupool – Flex» nicht im Vordergrund steht.

An wen richtet sich der Lehrgang konkret – und welche beruflichen Perspektiven eröffnet das Diplom «Sachbearbeiter/-in Treuhand kv edupool»?

Mit diesem Lehrgang erweitern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Perspektiven für eine erfolgreiche Karriere in der wirtschaftlich bedeutenden Treuhandbranche und erwerben gleichzeitig eine solide Grundlage für Weiterbildungen auf Stufe Fachausweis.

Der Unterricht findet am Montag online und am Mittwoch vor Ort statt. Welche Vorteile bietet dieses Format den Teilnehmenden im Berufsalltag?

Wir möchten neben der Erweiterung des Fachwissens auch die digitale Kompetenz der Teilnehmenden fördern. Nahezu der gesamte Aufgabenbereich einer Fachperson im Treuhandwesen findet digital statt. Zudem bringt der online Unterricht mehr Ausgleich in den Alltag, da der Unterricht einmal wöchentlich von zu Hause aus stattfindet.

Der Lehrgang bereitet gezielt auf die externe Diplomprüfung von kv edupool vor. Wie werden die Studierenden dabei unterstützt, Sicherheit für diese Prüfung zu gewinnen? Unsere Dozierenden haben langjährige Erfahrung in den jeweiligen Gebieten und bereiten zusammen mit den Lehrmitteln und praktischen Anwendungsbeispielen die Teilnehmenden fundiert auf die Prüfung vor.

## Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen

**Eine Studienreise nach China eröffnet neue Perspektiven – fachlich wie persönlich. Zwei Studentinnen der Höheren Fachschule für Wirtschaft (HFW) nutzten diese Gelegenheit, um Wirtschaft und Kultur aus nächster Nähe zu erleben.**

Für Fabienne Somme und Céline Vogel war die Studienreise mehr als ein Tapetenwechsel. Sie bot die seltene Gelegenheit, wirtschaftliche Zusammenhänge ausserhalb Europas zu erleben und Unternehmen in einem völlig anderen Umfeld kennenzulernen. Céline Vogel wollte hinter die Kulissen schauen und verstehen, wie Unternehmen in China funktionieren. «Themen wie die Digitalisierung oder internationale Handelskonflikte wurden vor Ort greifbar», sagt sie rückblickend.

### Theorie und Praxis verbinden

Besuche bei internationalen und Schweizer Unternehmen – etwa bei der UBS oder der Produktionsfirma Eugster Frismag – machten deutlich, wie stark globale Wirtschaftsräume miteinander verbunden sind. Für die beiden Studentinnen entstand dadurch eine wertvolle Brücke zwischen Theorie und Praxis.

### Neue Sicht auf die Wirtschaft

Auch im beruflichen Alltag wirkt die Erfahrung nach. Céline Vogel arbeitet bei einem Grossverteiler, Fabienne Somme bei einem Metallverarbeitungsunternehmen. Beide stellen fest, dass sich neue Vergleichsmöglichkeiten eröffnet haben: Wie organisieren chinesische Unternehmen ihre Produktion? Welche Rolle spielt Technologie, wo dominiert Handarbeit?



Fabienne Somme und Céline Vogel, Absolvierende HFW

### Unterschiedliche Arbeitsrealitäten

Besonders eindrücklich war der Besuch beim Scooterhersteller Micro, wo die Studierenden die Fließbandproduktion beobachten konnten. Viele Mitarbeitende arbeiten täglich zehn bis zwölf Stunden und leben in Gemeinschaftsunterkünften nahe der Fabrik. Fabienne Somme stellte fest: «In China wird oft deutlich mehr gearbeitet als bei uns.»

So wurde die Studienreise nicht nur zur fachlichen Weiterbildung, sondern auch zur persönlichen Horizonterweiterung – ein Blick über den eigenen Wirtschaftsraum hinaus, der Studium und Beruf nachhaltig bereichert.

# Informatikschule

## Mit der Digitalisierung Schritt halten

Die Digitalisierung eröffnet neue Chancen. Wer sie nutzt, bleibt am Ball. Die Informatikschule unterstützt dabei, aktuelles Wissen aufzubauen und es gezielt einzusetzen.

## Herausgepickt



### Fit in IT – mit dem BZWW und der Lernloft

Bereits seit fünf Jahren arbeitet das BZWW mit der Lernloft zusammen. Diese bietet im Auftrag des Kantons und des Bundes kostenlose Weiterbildungsangebote an den vier Thurgauer Standorten Aadorf, Frauenfeld, Romanshorn und Kreuzlingen.

Ziel ist es, die Grundkompetenzen zu fördern. Beispielsweise den Umgang mit digitalen Geräten wie Computer oder Smartphones. Hier unterstützen zwei erfahrende Dozierende des BZWW die Lernloft. In dreistündigen Abendkursen wie zum Beispiel «Künstliche Intelligenz einfach erklärt» oder «Lebenslauf fit für die KI machen» erhalten Interessierte einen kostenlosen Einblick in ein Thema.

Weiter bietet das BZWW in Weinfelden sowie in den Lernlofts Aadorf und Romanshorn günstige Kurse an, um einfache Alltagsaufgaben am Computer zu meistern. Während zehn Abenden beschäftigen sich die Kursteilnehmenden mit verschiedenen Programmen wie Word, Excel, Powerpoint und Outlook. Alltagsrelevante Aufgaben wie eine Ferienreise planen, einen Reisebericht schreiben oder ein Haushaltsbudget erstellen sind Inhalte dieses praxisnahen Kurses.

Mehr über die vielfältigen Angebote der Lernloft finden Sie auf der Website: [www.lernlofttreff.ch/kanton/TG](http://www.lernlofttreff.ch/kanton/TG)

## Grundkompetenzen für Erwachsene – Informatik

- |          |                                                                                                                                                              |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3010o_26 | Grundkompetenzen Erwachsene – Einfache Alltagsaufgaben am Computer meistern<br>30L, 01.09.–17.11.26; Di, 18.20–20.50 Uhr, Marion Gubler                      |
| 3012a_26 | Grundkompetenzen Erwachsene – Einfache Alltagsaufgaben am Computer meistern – Vertiefung<br>24L, 13.08.–01.10.26; Do, 18.20–20.50 Uhr, Marion Gubler         |
| 3014i_26 | Grundkompetenzen Erwachsene – Briefe, Bewerbungsschreiben und mehr mit Word<br>20L, 22.10.–19.11.26; Do, 18.20–21.35 Uhr, Markus Betschart                   |
| 3015k_26 | Grundkompetenzen Erwachsene – Rechnen, Budgets, Zahlen darstellen mit Excel<br>16L, 14.11.–05.12.26; Sa, 08.15–11.30 Uhr, Markus Betschart                   |
| 3018d_26 | Grundkompetenzen Erwachsene – Sicherheit im Internet – Online-Shopping, Online-Banking und mehr<br>9L, 14.09.–28.09.26; Mo, 18.30–21.00 Uhr, Claudio Bischof |
| 3019d_26 | Grundkompetenzen Erwachsene – mit künstlicher Intelligenz KI den Arbeitsalltag erleichtern<br>12L, 27.08.–10.09.26; Do, 17.45–21.00 Uhr, Roger Peter         |

## Basiskurse Einsteiger/-innen

- |          |                                                                                |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 3050c_27 | Tastaturschreiben<br>12L, 10.03.–28.04.27; Mi, 18.20–19.50 Uhr, Margrit Tanner |
| 3050d_27 | Tastaturschreiben<br>12L, 11.03.–29.04.27; Do, 18.20–19.50 Uhr, Margrit Tanner |

## Informatik Grundlagen

- |          |                                                                                                                   |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3120v_27 | Word 365 Textverarbeitung – Grundlagen und Features<br>16L, 03.03.–24.03.27; Mi, 18.20–21.35 Uhr, Claudio Bischof |
| 3140w_26 | Excel 365 – Grundlagen und Features<br>20L, 22.10.–19.11.26; Do, 18.20–21.35 Uhr, Andreas Condamin                |
| 3150g_27 | Powerpoint 365 – Attraktiv präsentieren<br>12L, 14.04.–28.04.27; Mi, 18.20–21.35 Uhr, Claudio Bischof             |

## Informatik Aufbau

- |          |                                                                                                                            |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3220i_26 | Word 365 Aufbau – Texte und Dokumente für Fortgeschrittene<br>16L, 03.11.–24.11.26; Di, 18.20–21.35 Uhr, Claudio Bischof   |
| 3240m_26 | Excel 365 Aufbau – Tabellenkalkulation für Fortgeschrittene<br>16L, 26.11.–17.12.26; Do, 18.20–21.35 Uhr, Andreas Condamin |

## Digital zusammenarbeiten

- |          |                                                                                                                                   |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3336a_26 | OneNote – Digitale Notizbücher allein und im Team nutzen<br>9L, 19.10.–26.10.26; Mo, 17.45–21.25 Uhr, Roger Peter                 |
| 3360a_26 | Digital zusammenarbeiten mit Microsoft 365, MS Teams und Cloudspeichern<br>12L, 26.08.–09.09.26; Mi, 17.45–21.00 Uhr, Roger Peter |

## Künstliche Intelligenz (KI) und Automatisierung

- |          |                                                                                                                                                  |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3433a_26 | Der unverzichtbare KI-Werkzeugkasten für alle Microsoft Nutzer/-innen<br>5L, 29.10.26; Do, 17.30–21.30 Uhr, Roger Peter                          |
| 3434b_26 | CoPilot in der Microsoft 365 Umgebung gewinnbringend einsetzen<br>9L, 04.09.26; Fr, 08.15–12.00 Uhr/13.00–16.30 Uhr, Roger Peter                 |
| 3435a_26 | KI-Werkzeuge vergleichen: Das richtige Tool für meine Aufgabe!<br>4L, 14.09.26; Do, 17.45–21.00 Uhr, Roger Peter                                 |
| 3436a_26 | Workflows im Unternehmen automatisieren mit Copilot, Agents und Powerautomate<br>9L, 08.09.26; Di, 08.15–12.00/13.15–16.45 Uhr, Roger Peter      |
| 3440a_26 | Suchmaschinenoptimierung im KI Zeitalter<br>9L, 01.09.26; Di, 08.15–16.30 Uhr, Alexander Haier                                                   |
| 3450a_26 | KI als Lernpartner und Lerncoach<br>12L, 03.11.–17.11.26; Di, 17.45–21.00 Uhr, Roger Peter                                                       |
| 3462m_26 | ChatGPT im Berufsalltag: KI verstehen, produktiv nutzen und eigene GPTs erstellen<br>12L, 11.09.–25.09.26; Fr, 08.15–11.30 Uhr, Cristina Roduner |
| 3470a_26 | KI-Projekte managen: Von Ideen zu Pilotprojekten zum produktiven Betrieb<br>9L, 31.05.27; Mo, 08.15–17.00 Uhr, Bernd Reimann                     |
| 3475a_26 | Strategisches Management mit KI<br>12L, 05.11.–12.11.26; Do, 13.30–18.30 Uhr, Bernd Reimann                                                      |

## Informatik für Lehrpersonen

- |          |                                                                                                                             |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3502d_26 | KI als Co-Teacher – Unterricht mit KI vorbereiten und durchführen<br>9L, 04.11.–11.11.26; Mi, 17.30–21.10 Uhr, Anne Baumann |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Informatik-Lehrgang

- |          |                                                                                                      |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3603j_27 | ICDL Base Module (ehemals ECDL)<br>57L ☺, 15.02. bis 21.06.2027,<br>18.30–21.45 Uhr, Claudio Bischof |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|



Die folgende Kursübersicht ist nicht abschliessend.  
Weitere und aktualisierte Termine unter [weiterkommen.ch](http://weiterkommen.ch).

L: Lektionen, S: Semester, ☺ Lehrgang

# Sprachschule

# Welcome

## Willkommen

Bienvenida

Bienvenue

## Benvenuti

### Eine neue Sprache lernen oder vertiefen

Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch oder Spanisch: Das BZWW bietet Kurse in fünf Sprachen und in verschiedenen Niveaus nach europäischem Referenzrahmen an – reinschauen lohnt sich.

### Herausgepickt



### Deutsch für den Beruf

Praxisnahe Deutschkenntnisse für den Beruf? Die gibt's am BZWW – mit entsprechenden Kursen für eine selbständige und klare Kommunikation in typischen Arbeitssituationen und im täglichen Leben.

Ab Anfang September bietet das BZWW im Auftrag des Parifonds-Bau Schweiz und Thurgau den Kurs «Deutsch auf der Baustelle» an. Mit diesem Kurs stärken fremdsprachige Mitarbeitende auf dem Bau ihre Deutschkenntnisse. Ein Einstufungstest zeigt auf, welches Sprachniveau passend ist. Der Einstieg ist bereits ab Niveau A0 möglich. Die Kursteilnehmenden trainieren jeweils samstagsmorgens, einfache Gespräche zu führen, Anweisungen zu verstehen und sich sicher auszudrücken.

Auch für Mitarbeitende in Pflegeberufen steht ein entsprechendes Angebot zur Verfügung. Die Kurse «Deutsch für den Beruf: Pflege 1 bis 3» richtet sich an Betriebe, die ihre fremdsprachigen Mitarbeitenden im Berufsalltag unterstützen möchten. Die Kurse sind modular aufgebaut und beinhalten je nach Kurs verschiedene Pflegethemen. Der Einstiegskurs 1 setzt das Sprachniveau A2 voraus. Hier geht es beispielsweise um die Organisation am Arbeitsplatz oder der Kommunikation im Pflegealltag. Konkrete Praxisfälle runden das Gelernte am Ende des Kurses ab und vertiefen es.

Fragen Sie uns an – gerne beraten wir Sie zu unseren Angeboten «Deutsch – für den Beruf».

### Deutsch auf der Baustelle

4160b\_26 Deutsch auf der Baustelle  
52L, 05.09.–12.12.26; Sa, 08.00–11.30 Uhr, Berna Gjaka

### Deutsch für die Pflege

|      |                                                                               |
|------|-------------------------------------------------------------------------------|
| 4151 | Deutsch für den Beruf: Pflege 1<br>Termin auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne. |
| 4152 | Deutsch für den Beruf: Pflege 2<br>Termin auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne. |
| 4153 | Deutsch für den Beruf: Pflege 3<br>Termin auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne. |

### Flexibler Deutschkurs mit Lernabo

|           |                                                                                                                                       |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 41001s_26 | Flexibler Deutschkurs mit Lernabo – 1 Halbtage pro Woche<br>12L, 25.08.26–08.07.27; Di, Mi, oder Do, 08.15–11.30 Uhr,<br>Anne Baumann |
| 41001t_26 | Flexibler Deutschkurs mit Lernabo – 2 Halbtage pro Woche<br>32L, 25.08.26–08.07.27; Di, Mi, oder Do, 08.15–11.30 Uhr,<br>Anne Baumann |
| 41001u_26 | Flexibler Deutschkurs mit Lernabo – 3 Halbtage pro Woche<br>48L, 25.08.26–08.07.27; Di, Mi, + Do, 08.15–11.30 Uhr,<br>Anne Baumann    |

### Deutsch

|           |                                                                                            |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 41111a_26 | Deutsch A1 (1/2) – Intensiv am Vormittag<br>70L, 17.08.–18.09.26; Mo–Fr, 08.30–11.25 Uhr   |
| 41112a_26 | Deutsch A1 (2/2) – Intensiv am Vormittag<br>70L, 17.08.–18.09.26; Mo–Fr, 08.30–11.25 Uhr   |
| 41121a_26 | Deutsch A2 (1/2) – Intensiv am Vormittag<br>70L, 17.08.–18.09.26; Mo–Fr, 08.30–11.25 Uhr   |
| 41122a_26 | Deutsch A2 (2/2) – Intensiv am Vormittag<br>70L, 17.08.–18.09.26; Mo–Fr, 08.30–11.25 Uhr   |
| 41131a_26 | Deutsch B1 (1/3) – Intensiv am Vormittag<br>70L, 17.08.–18.09.26; Mo–Fr, 08.30–11.25 Uhr   |
| 41132a_26 | Deutsch B1 (2/3) – Intensiv am Vormittag<br>70L, 17.08.–18.09.26; Mo–Fr, 08.30–11.25 Uhr   |
| 41133a_26 | Deutsch B1 (3/3) – Intensiv am Vormittag<br>70L, 17.08.–18.09.26; Mo–Fr, 08.30–11.25 Uhr   |
| 41141a_26 | Deutsch B2 (1/3) – Intensiv am Vormittag<br>70L, 17.08.–18.09.26; Mo–Fr, 08.30–11.25 Uhr   |
| 41142a_26 | Deutsch B2 (2/3) – Intensiv am Vormittag<br>70L, 17.08.–18.09.26; Mo–Fr, 08.30–11.25 Uhr   |
| 41143a_26 | Deutsch B2 (3/3) – Intensiv am Vormittag<br>70L, 17.08.–18.09.26; Mo–Fr, 08.30–11.25 Uhr   |
| 41211a_26 | Deutsch A1 (1/2) – Semi-Intensiv am Samstag<br>70L, 22.08.26–23.01.27; Sa, 08.00–11.30 Uhr |
| 41212a_26 | Deutsch A1 (2/2) – Semi-Intensiv am Samstag<br>70L, 22.08.26–23.01.27; Sa, 08.00–11.30 Uhr |
| 41221a_26 | Deutsch A2 (1/2) – Semi-Intensiv am Samstag<br>70L, 22.08.26–23.01.27; Sa, 08.00–11.30 Uhr |
| 41222a_26 | Deutsch A2 (2/2) – Semi-Intensiv am Samstag<br>70L, 22.08.26–23.01.27; Sa, 08.00–11.30 Uhr |
| 41231a_26 | Deutsch B1 (1/3) – Semi-Intensiv am Samstag<br>70L, 22.08.26–23.01.27; Sa, 08.00–11.30 Uhr |
| 41232a_26 | Deutsch B1 (2/3) – Semi-Intensiv am Samstag<br>70L, 22.08.26–23.01.27; Sa, 08.00–11.30 Uhr |
| 41233a_26 | Deutsch B1 (3/3) – Semi-Intensiv am Samstag<br>70L, 22.08.26–23.01.27; Sa, 08.00–11.30 Uhr |
| 41241a_26 | Deutsch B2 (1/3) – Semi-Intensiv am Samstag<br>70L, 22.08.26–23.01.27; Sa, 08.00–11.30 Uhr |
| 41242a_26 | Deutsch B2 (2/3) – Semi-Intensiv am Samstag<br>70L, 22.08.26–23.01.27; Sa, 08.00–11.30 Uhr |
| 41243a_26 | Deutsch B2 (3/3) – Semi-Intensiv am Samstag<br>70L, 22.08.26–23.01.27; Sa, 08.00–11.30 Uhr |



Die folgende Kursübersicht ist nicht abschliessend.  
Weitere und aktualisierte Termine unter [weiterkommen.ch](https://weiterkommen.ch).

L: Lektionen, S: Semester, 🌀 Lehrgang

|           |                                                                                                 |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 41311a_26 | Deutsch A1 (1/2) – Semi-Intensiv am Abend<br>70L, 17.08.–05.11.26; Mo, Mi + Do, 18.20–20.30 Uhr |
| 41312a_26 | Deutsch A1 (2/2) – Semi-Intensiv am Abend<br>70L, 17.08.–05.11.26; Mo, Mi + Do, 18.20–20.30 Uhr |
| 41321a_26 | Deutsch A2 (1/2) – Semi-Intensiv am Abend<br>70L, 17.08.–05.11.26; Mo, Mi + Do, 18.20–20.30 Uhr |
| 41322a_26 | Deutsch A2 (2/2) – Semi-Intensiv am Abend<br>70L, 17.08.–05.11.26; Mo, Mi + Do, 18.20–20.30 Uhr |
| 41331a_26 | Deutsch B1 (1/3) – Semi-Intensiv am Abend<br>70L, 17.08.–05.11.26; Mo, Mi + Do, 18.20–20.30 Uhr |
| 41332a_26 | Deutsch B1 (2/3) – Semi-Intensiv am Abend<br>70L, 17.08.–05.11.26; Mo, Mi + Do, 18.20–20.30 Uhr |
| 41333a_26 | Deutsch B1 (3/3) – Semi-Intensiv am Abend<br>70L, 17.08.–05.11.26; Mo, Mi + Do, 18.20–20.30 Uhr |
| 41341a_26 | Deutsch B2 (1/3) – Intensivkurs am Abend<br>70L, 17.08.–05.11.26; Mo, Mi + Do, 18.20–20.30 Uhr  |
| 41342a_26 | Deutsch B2 (2/3) – Semi-Intensiv am Abend<br>70L, 17.08.–05.11.26; Mo, Mi + Do, 18.20–20.30 Uhr |
| 41343a_26 | Deutsch B2 (3/3) – Semi-Intensiv am Abend<br>70L, 17.08.–05.11.26; Mo, Mi + Do, 18.20–20.30 Uhr |

### Deutsch – telc Vorbereitung

|          |                                                                           |
|----------|---------------------------------------------------------------------------|
| 4195a_26 | Deutsch B1 telc Vorbereitung<br>18L, 08.09.–03.11.26; Di, 18.20–20.50 Uhr |
| 4196a_26 | Deutsch B2 telc Vorbereitung<br>18L, 08.09.–03.11.26; Di, 18.20–20.50 Uhr |

### Englisch

|           |                                                                                                            |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 42011e_26 | Englisch A1 (1/4)<br>30L, 24.08.26–18.01.27; Mo, 18.20–19.50 Uhr, Anastasiia Trofymets                     |
| 42012l_26 | Englisch A1 (2/4)<br>30L, 24.08.26–18.01.27; Mo, 20.05–21.35 Uhr, Anastasiia Trofymets                     |
| 42021k_26 | Englisch A2 (1/4)<br>30L, 26.08.26–20.01.27; Mi, 20.05–21.35 Uhr, Elizabeth Fulton                         |
| 42023i_26 | Englisch A2 (3/4)<br>30L, 26.08.26–20.01.27; Mi, 18.20–19.50 Uhr, Anastasiia Trofymets                     |
| 42024k_26 | Englisch A2 (4/4)<br>30L, 26.08.26–20.01.27; Mi, 18.20–19.50 Uhr, Charlotte Müller                         |
| 42031o_26 | Englisch B1 (1/4)<br>30L, 27.08.26–21.01.27; Do, 20.05–21.35 Uhr, Anastasiia Trofymets                     |
| 42032j_26 | Englisch B1 (2/4)<br>30L, 27.08.26–21.01.27; Do, 18.20–19.50 Uhr, Anastasiia Trofymets                     |
| 42041i_26 | Englisch B2 (1/4)<br>30L, 26.08.26–20.01.27; Mi, 18.20–19.50 Uhr, Elizabeth Fulton                         |
| 42042g_26 | Englisch B2 (2/4)<br>30L, 24.08.26–18.01.27; Mo, 18.20–19.50 Uhr, Amelia Di Pietro Neff                    |
| 42061a_26 | English – Intermediate Conversation B1–B2<br>30L, 25.08.26–19.01.27; Di, 18.00–19.30 Uhr, Charlotte Müller |
| 42062a_26 | English – Advanced Conversation B2–C1<br>30L, 25.08.26–19.01.27; Di, 08.15–09.45 Uhr, Elizabeth Fulton     |

### Englisch – Diplommkurse

|           |                                                                                                                                  |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 42255b_26 | Vorbereitung B2 First – Use of English<br>& Reading Workshop<br>12L, 23.02.–16.03.27; Di, 18.20–20.50 Uhr, Amelia Di Pietro Neff |
| 42256d_26 | Vorbereitung B2 First – Speaking Workshop<br>9L, 03.03.–17.03.27; Mi, 18.20–20.50 Uhr, Amelia Di Pietro Neff                     |
| 42258m_26 | Vorbereitung B2 First – Intensiv<br>72L, 26.09.26–20.03.27; Sa, 08.00–11.30 Uhr, Amelia Di Pietro Neff                           |

### Französisch

|           |                                                                                      |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 43011t_26 | Französisch A1 (1/4)<br>30L, 27.08.26–21.01.27; Do, 18.20–19.50 Uhr, Larissa Pagano  |
| 43013h_26 | Französisch A1 (3/4)<br>30L, 25.08.26–19.01.27; Di, 18.20–19.50 Uhr, Larissa Pagano  |
| 43021e_26 | Französisch A2 (1/4)<br>30L, 25.08.26–19.01.27; Di, 20.05–21.35 Uhr, Clémence Tauzin |
| 43031g_26 | Französisch B1 (1/4)<br>30L, 26.08.26–20.01.27; Mi, 18.20–19.50 Uhr, Clémence Tauzin |

|           |                                                                                                           |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 43060a_26 | Français – Conversation Élémentaire A2–B1<br>30L, 24.08.26–18.01.27; Mo, 18.20–19.50 Uhr, Clémence Tauzin |
| 43062a_26 | Français – Conversation Avancée B2–C1<br>30L, 25.08.26–19.01.27; Di, 18.20–19.50 Uhr, Clémence Tauzin     |



### Italienisch

|           |                                                                                                                    |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 44011d_26 | Italienisch A1 (1/4)<br>30L, 24.08.26–18.01.27; Mo, 18.20–19.50 Uhr, Angela Rimoli-Trezza                          |
| 44013r_26 | Italienisch A1 (3/4)<br>30L, 27.08.26–21.01.27; Do, 18.20–19.50 Uhr, Angela Rimoli-Trezza                          |
| 44021p_26 | Italienisch A2 (1/4)<br>30L, 27.08.26–21.01.27; Do, 20.05–21.35 Uhr, Angela Rimoli-Trezza                          |
| 44031i_26 | Italienisch B1 (1/4)<br>30L, 25.08.26–19.01.27; Di, 20.05–21.35 Uhr, Patrizia Cardinale Renda                      |
| 44033d_26 | Italienisch B1 (3/4)<br>30L, 26.08.26–20.01.27; Mi, 20.05–21.35 Uhr, Patrizia Cardinale Renda                      |
| 44060a_26 | Italiano – Conversazione Elementare A2–B1<br>30L, 25.08.26–19.01.27; Di, 18.20–19.50 Uhr, Patrizia Cardinale Renda |
| 44061a_26 | Italiano – Conversazione Intermedia B1–B2<br>30L, 26.08.26–20.01.27; Mi, 18.20–19.50 Uhr, Patrizia Cardinale Renda |

### Spanisch

|           |                                                                                                              |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 45011y_26 | Spanisch A1 (1/4)<br>30L, 26.08.26–20.01.27; Mi, 18.20–19.50 Uhr, Consuelo Dori                              |
| 45012n_26 | Spanisch A1 (2/4)<br>30L, 24.08.26–18.01.27; Mo, 18.20–19.50 Uhr, Cristina Cid Rivera                        |
| 45013h_26 | Spanisch A1 (3/4)<br>30L, 27.08.26–21.01.27; Do, 18.20–19.50 Uhr, Cristina Cid Rivera                        |
| 45021n_26 | Spanisch A2 (1/4)<br>30L, 26.08.26–20.01.27; Mi, 20.05–21.35 Uhr, Consuelo Dori                              |
| 45060a_26 | Español – Conversación Elemental A2–B1<br>30L, 28.08.26–22.01.27; Fr, 08.15–09.45 Uhr, Amelia Di Pietro Neff |
| 45060b_26 | Español – Conversación Elemental A2–B1<br>30L, 24.08.26–18.01.27; Mo, 18.20–19.50 Uhr, Consuelo Dori         |

Infos und Beratung  
**058 345 75 75**  
weiterkommen.ch

### Persönliche Beratung

Montag bis Donnerstag: 8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.30 Uhr,  
Freitag bis 16.00 Uhr

Auskunft erhalten Sie auch per E-Mail:  
weiterbildung@bzww.ch



# Vorbereitungskurse Berufsmaturität 1+2



Der Weg zur Berufsmaturität ist anspruchsvoll, eine gezielte Vorbereitung schafft Sicherheit. Unsere Vorbereitungskurse unterstützen Sie in drei zentralen Phasen: bei der Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung, beim Auffrischen schulrelevanter Fächer vor der Ausbildung sowie bei der gezielten Vorbereitung auf die Berufsmaturitätsprüfung. Die Kurse

sind übersichtlich aufgebaut, praxisnah und auf die jeweiligen Anforderungen der Teilnehmenden abgestimmt. Mit einer soliden Vorbereitung gewinnen Sie Sicherheit und Selbstvertrauen für Ihren weiteren Bildungsweg.

Alle Details zu den einzelnen Vorbereitungskursen finden Sie auf [weiterkommen.ch](http://weiterkommen.ch).

## QUIZ

### Spielend gewinnen!

**Verlosung: Ein Microsoft Surface Go 4 mit Pen und Tastatur im Wert von CHF 900.- und 50 Kinogutscheine**

Sieben Quizfragen gilt es zu beantworten und einen Wunsch zu platzieren – unser Brainfood Magazin hilft dabei.

Einfach QR-Code scannen, Antworten auswählen und sich selber die Daumen drücken.



## Individuelle Firmenkurse

**Möchten Sie mehrere Mitarbeitende in Ihren eigenen Räumen, am BZWW oder online gemeinsam schulen? Suchen Sie eine individuelle Weiterbildung, die unsere Standardkurse ergänzt oder kombiniert?**

**Kontaktieren Sie uns mit Ihren Ideen! Über 150 erfahrene Dozierende decken eine breite Palette an Themen ab – auch ausserhalb unseres Kursprogramms.**

**Wir klären mit Ihnen:**

- Inhalte und Zeitbedarf
- Unterlagen und Organisation
- Schulungsform und -ort (vor Ort oder virtuell)

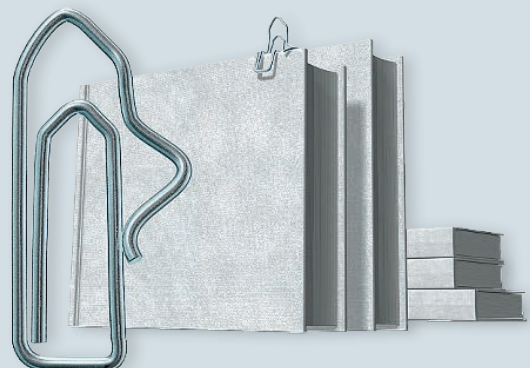
Ob Tagesseminar, Abendkurs oder Langzeitweiterbildung: Wir haben in den letzten fünf Jahren über 200 individuelle Schulungen realisiert – inklusive geführter Webinare.

Damit können Sie rechnen:

- Individuelle Beratung
- Qualifizierte Kursleiter/-innen mit hohem Praxisbezug
- Moderne Infrastruktur
- Hohe Individualität der Angebote
- Sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- Flexibilität bezüglich Schulungsort
- Zertifizierte Qualität (ISO und EFQM 4 Star – Recognised for excellence)

Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne persönlich.  
058 345 75 75 oder [weiterbildung@bzww.ch](mailto:weiterbildung@bzww.ch)



# Deutsch lernen am Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden



Berna Gjaka, Leiterin der Sprachschule am BZWW

## **Berna Gjaka, Leiterin der Sprachschule, erläutert im Interview, welche Chancen sich am BZWW für Deutschlernende bieten.**

Berna, wie hoch ist der Stellenwert der Deutschkurse am BZWW? Deutschkenntnisse sind in der Schweiz für viele Menschen der erste und entscheidende Schritt zur Integration. In meiner Arbeit erlebe ich immer wieder, wie das Lernen der deutschen Sprache neue Türen öffnet. Sei es beim Einstieg in den Arbeitsmarkt, beim Aufbau sozialer Beziehungen oder beim Ankommen in der Schweiz. Diese Verantwortung nehmen wir sehr ernst und lassen sie in die sorgfältige Gestaltung unserer Kursangebote einfließen.

Das BZWW ist Prüfungszentrum für «The European Language Certificates Prüfungen» (telc). Welche Angebote sind in Zusammenhang mit den telc-Prüfungen in Deutsch geplant?

Wir sind dabei, unser Angebot an telc-Vorbereitungskursen gezielt auszubauen, insbesondere auf den Niveaustufen B1 und B2. Diese werden im Rahmen der Integrations- und Beschäftigungsanforderungen am häufigsten nachgefragt. Unser Anspruch besteht dabei nicht allein darin, die Teilnehmenden auf die Prüfung vorzubereiten, sondern ihnen eine solide Sprachkompetenz zu vermitteln, die sie im Berufs- und Alltagsleben in der Schweiz unterstützt.

Was ist der Vorteil der telc-Prüfung im Gegensatz zur fide-Prüfung? Das telc-Zertifikat genießt europaweite Anerkennung und erweist sich insbesondere dann als vorteilhaft, wenn berufliche oder akademische Perspektiven über die Landesgrenzen hinaus angestrebt werden. Die fide-Prüfung hingegen ist auf den schweizerischen Alltag ausgerichtet und weist Sprachkompetenz bis Niveau B1 nach.

Im Kanton Thurgau wird für die Einbürgerung jedoch mündlich das Niveau B2 verlangt. Am BZWW decken wir dieses Niveau mit dem telc-Zertifikat als Prüfungsoption ab.

**Unser Ziel ist nicht nur ein Zertifikat, sondern Deutschkenntnisse, die im Berufs- und Alltagsleben wirklich weiterhelfen.**

Welche Methoden bewähren sich im Deutschunterricht?

Aus meiner Erfahrung erweist sich ein Ansatz als besonders wirksam, der kommunikative Praxis konsequent mit praxisnahen Situationen verknüpft. Ebenso zentral ist ein vertrauensvolles und offenes Lernklima, in dem Fehler als selbstverständlicher Bestandteil des Lernens verstanden werden. Gerade für Teilnehmende, die oft bewegte Lebensgeschichten mitbringen, ist der Aufbau von Selbstvertrauen mindestens ebenso bedeutsam wie die Erweiterung des Wortschatzes. Genau das prägt auch unseren Ansatz im telc-Vorbereitungskurs.

Welche Voraussetzungen sollten Interessierte für den telc-Vorbereitungskurs mitbringen und wie können sie von den Kursen profitieren?

Idealerweise verfügen die Teilnehmenden bereits über grundlegende Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2 bis B1, da für die telc-Prüfung die Fähigkeit gefragt ist, sich klar und zusammenhängend auszudrücken sowie aktiv an Gesprächen teilzunehmen. Dennoch holen wir alle dort ab, wo sie stehen. Die Kurse bereiten gezielt auf die telc-Prüfung vor und fördern systematisch die sprachlichen Kompetenzen in den Bereichen Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Genau das macht diese Arbeit für mich so erfüllend: zu sehen, wie Menschen jene Türen öffnen, von denen wir am Anfang gesprochen haben.

## **Deutsch am BZWW – Die Geschichte**

Seit 1978 bietet das BZWW erfolgreich Deutschkurse an. Es unterstützt damit einerseits die Thurgauer Wirtschaft bei der Entwicklung ihrer Fachkräfte und fördert andererseits die Integration von Zugezogenen.

Die Kursteilnehmenden erwartet eine breite Palette an Deutschkursen:

- Sprachkurse der Niveaus A1 bis C2
- Deutsch für den Beruf (siehe auch S. 11)
- Flexibles Deutsch-Lernabo
- telc-Vorbereitungskurse

# Weiterkommen direkt vor der Haustür



**Im Interview beleuchtet Stefan Andexer, Chief Human Resources Officer von Lidl Schweiz, die Zusammenarbeit mit dem BZWW.**

Wiederholte Auszeichnungen als «Top Employer» zeichnen Lidl Schweiz aus. Auf welche Aspekte legen Sie im HR besonders viel Wert?

Hinter der Auszeichnung steht unsere starke Teamkultur: Wir leben Werte wie Vertrauen, Respekt und Verbundenheit. Diese Werte sind in jeder Phase der Zusammenarbeit präsent, vom Onboarding bis zum letzten Arbeitstag. Entscheidend sind zudem unsere attraktiven Anstellungsbedingungen. Wir bieten nicht nur den höchsten Mindestlohn im Schweizer Detailhandel bei einer 41-Stunden-Woche, sondern gehen bei der Vorsorge einen Schritt weiter: Durch den Verzicht auf den Koordinationsabzug in der Pensionskasse ist jeder verdiente Franken BVG versichert.

Lidl Schweiz beschäftigt in Weinfelden zahlreiche Mitarbeitende und entwickelt seine Teams weiter. Welche Rolle spielt dabei das BZWW als regionaler Bildungspartner?

Weinfelden ist unsere Heimat. Mit dem BZWW haben wir einen Partner vor der Haustür, der unsere Anforderungen an moderne Bildung versteht. Wir blicken auf eine langjährige Zusammenarbeit zurück, die es uns ermöglicht, unsere Mitarbeitenden gezielt und nah am Arbeitsplatz weiterzuentwickeln.

Lidl ist ein international tätiges Unternehmen mit eigenen Entwicklungsprogrammen. Weshalb ergänzen Sie diese Angebote durch Weiterbildungen am BZWW?

Wir verfügen bei Lidl Schweiz über exzellente interne Entwicklungsprogramme. Sie vermitteln unternehmensspezifische Prozesse und Führungskompetenzen. Ergänzend schätzen wir die spezialisierte Expertise des BZWW, besonders in Fachbereichen wie Informatik oder Sprachen. Ein wichtiger Faktor ist die formale Anerkennung: Der HFW-Abschluss und die eidgenössischen Fachausweise am BZWW sind in der Schweizer Wirtschaft hoch angesehen. Wir sehen, dass viele unserer Mitarbeitenden diesen Weg wählen, um ihre Praxiserfahrung mit einem Titel zu untermauern. Für uns ist dieser Mix aus internem Training und staatlich anerkannter Weiterbildung der Schlüssel, um Talente langfristig im Unternehmen zu halten.

Welche Erfahrungen haben Sie bisher gemacht – und weshalb empfehlen Sie das BZWW als Partner für die berufliche Weiterentwicklung?

Was wir besonders schätzen, ist der direkte Draht: Wenn wir spezifische Anforderungen haben, stossen wir beim BZWW auf offene Ohren und eine schnelle Umsetzung. Am Ende zählt jedoch das Urteil unserer Mitarbeitenden. Dass sie die Qualität der Ausbildung loben und die Weiterbildung ohne Reisezeit in ihren Alltag integrieren, ist der beste Beweis für die Partnerschaft.

# Unser Team für Ihren Weiterbildungserfolg



**Judith Riehm**  
Leitung Weiterbildung



**Kurt Büchi**  
Leitung Sekretariat



**Annette Cao**



**Silvana Di Nicola**



**Gisela Santschi**



**Larissa Züst**



**Monika Oettli**

## Wir begleiten Sie bei Ihrer Weiterbildungsentscheidung.

Eine passende Weiterbildung ist eine Investition in Ihre Zukunft. Wir beraten Sie persönlich, individuell und auf Augenhöhe. Gemeinsam finden wir das Angebot, das Sie fachlich überzeugt und nachhaltig weiterbringt.

Detaillierte Informationen zu allen Kursen und Lehrgängen finden Sie auf [weiterkommen.ch](http://weiterkommen.ch).

Wir beraten Sie gerne persönlich:  
Montag bis Donnerstag von 08.00–11.30 Uhr  
und von 13.30–17.30 Uhr,  
Freitag bis 16.00 Uhr.  
Telefon 058 345 75 75  
[weiterbildung@bzww.ch](mailto:weiterbildung@bzww.ch)



## Jetzt Bildungspartner/-in werden!

Werden Sie Bildungspartner/-in des BZWW Weinfelden! Engagieren Sie sich für die berufliche Weiterbildung in der Region. Ob als Netzwerkpartner/-in, Veranstaltungsort oder Impulsgeber/-in.

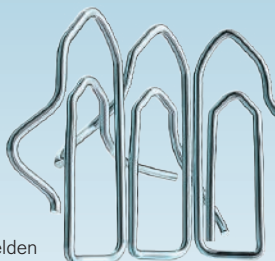
Gestalten Sie die Bildungslandschaft im Thurgau aktiv mit, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

# Mein Ziel: Dipl. Betriebs- wirtschaftler/-in HF

Lehrgangstart:  
Jeweils im April  
[weiterkommen.ch/hfw](http://weiterkommen.ch/hfw)



## Praktisch Direkt am Bahnhof



Mit seiner Lage direkt am Bahnhof Weinfelden ist das BZWW von Winterthur, Frauenfeld, Wil, Romanshorn oder Kreuzlingen in weniger als einer halben Stunde erreichbar.  
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden, Weiterbildung  
Schützenstrasse 11, 8570 Weinfelden

## Bildungslounge Vom Blatt bis zur Bühne – Rhetorik im Berufsalltag



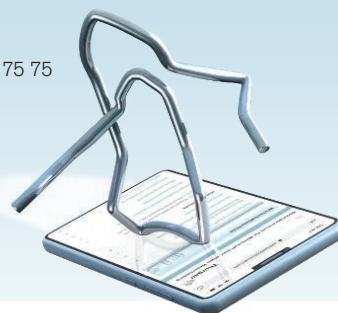
Mit Dr. Mark Alder –  
informieren und anmelden

## Für Firmen Kurse nach Mass

Schildern Sie uns Ihre Ausbildungsbedürfnisse – lassen Sie sich beraten. Mit über 150 Dozentinnen und Dozenten stellen wir das für Sie passende Bildungsangebot zusammen. Die Schulung erfolgt wahlweise bei Ihnen oder am BZWW.  
Telefon 058 345 75 75 oder [weiterbildung@bzww.ch](mailto:weiterbildung@bzww.ch)

## Sprachen schnuppern Kostenlos testen

Kurs wählen, anfragen, Termin  
vereinbaren: Telefon 058 345 75 75



## Einstufungstests Sprachen

Sie besitzen bereits sprachliche Grundlagen oder möchten eine Fremdsprache auffrischen und vertiefen? Absolvieren Sie unsere kostenlosen Einstufungstests. Beratung unter: 058 345 75 75



## Standort Die direkte Route zum BZWW

